

HELBRAER KOMMUNALANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt mit Bekanntmachungen

der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra und der Mitgliedsgemeinden Ahlsdorf, Benndorf, Blankenheim, Bornstedt, Helbra, Hergisdorf, Klostermansfeld, Wimmelburg



Ausschreibung 16. Herbstcross in Ahlsdorf

Ausrichter: SSV-MG-Ahlsdorf Abt. LA

Ort/ Tag/ Zeit: Ziegelrode Waldsportplatz Grund
Samstag, 22. 09. 2018, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wettbewerbe:

Männer, Junioren, Senioren	8,0 km
MJA/ MJB	4,0 km
Frauen, Juniorinnen, Seniorinnen	4,0 km
M14/ M15	4,0 km
WJA/ WJB/ M12/ M13	1,8 km
M10/ M11 und W10 bis W15	1,1 km
M7/ W7/ M8/ M9/ W8/ W9	0,8 km
Bambini Lauf	0,3 km

Rahmenwettbewerb: 4,0 km Walking

Meldetermin: bis 20.09.2018

Meldeanschrift: Heiko Wagner, Hauptstr. 33, 06308 Benndorf
Tel. 034772/ 30223, Email: hiwagner2005@aol.com

Hinweis: Wettkampfstrecke befindet sich außerhalb der Ortslage
(Laufen mit Spikes ist nicht möglich)

Erster Start 10:00 Uhr Bambinilauf, nachfolgend nach Streckenlänge aufsteigend

Alle Siegerehrungen gegen 13:00 Uhr.

Die drei Erstplatzierten jeder AK erhalten einen kleinen Sachpreis, sowie Medaille und Urkunde.

Es erfolgt zusätzlich eine Mannschaftswertung. Die besten zehn Mannschaften werden mit einem Pokal geehrt (Bambinis und Walker werden nicht mitgewertet).

Jeder Finisher erhält ein Los für eine Tombola, deren Hauptgewinn ein hochwertiger Gutschein ist.

Sprechzeiten der Verwaltung und Bürgermeister

Sitz: An der Hütte 1, 06311 Helbra
 Tel.: 034772 50-0
 Fax: 034772 27231
 Internet: www.verwaltungsamt-helbra.de
 E-Mail: info@verwaltungsamt-helbra.de

Sprechzeiten für alle Fachdienste:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und
 14.00 - 17.30 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und
 14.00 - 15.30 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Verbandsgemeindebürgermeister
 Zi.: 304 Sekretariat 50-101

Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen

Zi.: 305 FD-Leiterin 50-103

SG Zentrale Dienste

Zi.: 318 Allg. Verwaltung 50-151
 Zi.: 315 Kindereinrichtungen,
 Kostenbeiträge, Bad, Kultur 50-252
 Zi.: 217 Grundschulen, Wahlen 50-201
 Zi.: 314 Kommunalanzeiger 50-157

SG Finanzen

Zi.: 122 Steuern 50-314
 50-313
 Zi.: 114, Kasse 50-301
 115 50-302
 50-214
 Zi.: 123 Vollstreckung 50-304
 50-316

Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung

Zi.: 216 FD-Leiter 50-207

SG Bauverwaltung

Zi.: 206 Beiträge, UHV 50-213
 Zi.: 214, Gebäudeverwaltung 50-211
 215 50-212
 50-308
 Zi.: 212 Straßenbeleuchtung 50-254
 Zi.: 204 Wirtschaftshöfe 50-204
 Zi.: 207 Bauanträge, Bauleitplanung 50-208
 Zi.: 116 Liegenschaften 50-306
 50-307
 Zi.: 203 Straßenschäden 50-300

SG Ordnungsverwaltung

Zi.: 319 Allg. Ordnungsangelegenheiten 50-150
 Zi.: 317 Brandschutz 50-152
 Zi.: 323 Einwohnermeldeangelegenheiten 50-161
 50-162
 Zi.: 320 Allg. Ordnungsangelegenheiten,
 Fundbüro 50-153
 Zi.: 320 Gewerbe 50-158
 Zi.: 322 Standesamt/Friedhofswesen 50-159
 Zi.: 316, Kontrolle der öffentlichen
 313 Sicherheit und Ordnung 50-154
 50-155

Sprechzeiten Schiedsstelle: **Tel.:**
 jeden 1. Dienstag des Monats von 50-212
 16.30 - 17.30 Uhr
 Terminabsprache unter 32343

Sprechzeiten der Bürgermeister:

Gemeinde Ahlsdorf

Grundstraße 5, 06313 Ahlsdorf **Tel.:**
 Herr Patz 20213
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Benndorf

Chausseestraße 1, 06308 Benndorf **Tel.:**
 Herr Zanirato 86-220
 Dienstag: 15.00 - 17.30 Uhr

Gemeinde Blankenheim

Kreisfelder Weg 165 a, 06528 Blankenheim **Tel.:**
 Herr Strobach 034659 60707
 1 Std. vor jeder Gemeinderatssitzung
 und nach Vereinbarung
 Besetzung Gemeindebüro:
 Mi., 11.00 - 14.00 Uhr + Do., 12.00 - 16.00 Uhr

Gemeinde Bornstedt

Karl-Marx-Straße 6, 06295 Bornstedt **Tel.:**
 Herr Rose 03475 633176
 Mittwoch: 18.30 - 19.30 Uhr

Gemeinde Helbra

Hauptstraße 24, 06311 Helbra **Tel.:**
 Herr Böttge 20317
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Hergisdorf

Thomas-Müntzer-Straße 147, **Tel.:**
 06313 Hergisdorf
 Herr Colawo 20346
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Klostermansfeld

Kirchstraße 1, 06308 Klostermansfeld **Tel.:**
 Herr Tempelhof 80-120
 Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Wimmelburg

Hauptstraße 73, 06313 Wimmelburg **Tel.:**
 Herr Zinke 03475633240
 Dienstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen aus dem Verwaltungsamt

Gemeinde Benndorf

Bekanntmachung der Benndorfer Wohnungsbau GmbH über den Jahresabschluss 2017

Die Gesellschafterversammlung der Benndorfer Wohnungsbau GmbH hat am 09.08.2018 zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wird mit einer Bilanzsumme von 22.524.179,78 EUR und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017, versehen mit dem uneingeschränkten und nachfolgend wiedergegebenen Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RELYON GmbH, vertreten durch Herrn Karbaum, festgestellt.

2. Feststellung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 90.265,66 EUR und einer Bilanzsumme von 22.524.179,78 EUR festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird durch Entnahme aus der Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiLG ausgeglichen.

3. Entlastung des Geschäftsführers

Dem Geschäftsführer, Herrn Gerhard Blume, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

4. Entlastung des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Wiedergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sangerhausen.

Öffentliche Auslegung:

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2017 und des Lageberichtes erfolgt in der Geschäftsstelle der Benndorfer Wohnungsbau GmbH, Chausseestraße 1 in 06308 Benndorf in der Zeit vom 13.09. – 27.09.2018 zu folgenden Sprechzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Benndorf, den 09.08.2018

gez. Gerhard Blume
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss 31.12.2017

Benndorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Benndorf

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Benndorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Sangerhausen, 27.06.2018


Jens Karbaum
Wirtschaftsprüfer
RELYON GmbH



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

Gemeinde Blankenheim

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung Blankenheim am 27.08.2018

Öffentlicher Teil:

Antrag der Verbandsgemeinde auf Zuschuss zur Sanierung Mehrzweckhalle

Vorlage: BLA/BV/072/2018

Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra erhält von der Gemeinde Blankenheim zur Sanierung der Mehrzweckhalle in Blankenheim einen Zuschuss in Höhe von 15.470,00 €.

Nutzungsvereinbarung für Feuerwehr

Vorlage: BLA/BV/073/2018

Der Gemeinderat beschließt die Nutzungsvereinbarung in der geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:**Veräußerung Liegenschaft Gemarkung Blankenheim, Flur 8, Flurstück 19/41****Vorlage: BLA/BV/074/2018**

Der Gemeinderat Blankenheim beschließt, die Liegenschaft Gemarkung Blankenheim, Flur 8, Flurstück 19/41 in Größe von 543 m² – Lage Schenkgraben 18 – zu veräußern.

Der Verkauf erfolgt auf der Grundlage des gestellten Kaufantrages.

Veräußerung Liegenschaften „Trennung 280 und 281“ durch Grundstücksauktion**(Gemarkung Blankenheim, Flur 3, Flurstücke 107/1 und 295/107) Vorlage: BLA/BV/075/2018**

Der Gemeinderat Blankenheim beschließt, die Sächsische Grundstücksauktions AG, Grimmaische Straße 24, 04109 Leipzig mit der Veräußerung der Liegenschaften der Gemarkung Blankenheim, Flur 3, Flurstücke 295/107 in Größe von 630 m² und 107/1 in Größe von 959 m² zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Auktion einzuleiten.

Gemeinde Hergisdorf

Bekanntgabe der Beschlüsse des Gemeinderates Hergisdorf aus der Sitzung vom 29.08.2018

Öffentlicher Teil:

Bereitschaftserklärung zur Bündelung der Anteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) BV/124/2018

Der Gemeinderat beschließt, grundsätzlich ihre Gesellschaftsanteile in Höhe von 0,0420 Prozent an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) in einer Bündelungsgesellschaft einbringen zu wollen.

Als Rechtsform wird die Gesellschaftsform (in absteigenden Reihenfolge)

1. GmbH als Treuhänder
2. GmbH
3. Bündelung in der KOWISA GmbH präferiert.

Nutzungsvereinbarung für Feuerwehr**BV/126/2018**

Der Gemeinderat beschließt die Nutzungsvereinbarung in der vorliegenden Fassung und ermächtigt den Bürgermeister diese rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Grundsatzbeschluss zur Einstellung eines Beschäftigten im Wirtschaftshof**BV/122/2018**

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung von 1,0 Stelle Gemeindearbeiter mit einer Arbeitszeit von 40 Stunden.

Die Stelle wird entsprechend der Regelungen der Hauptsatzung bekannt gemacht.

Kooperationsvereinbarung Bauhof**BV/127/2018**

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, die Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Ahlsdorf zu schließen.

Nichtöffentlicher Teil:**Grundstückskauf Flur 1, FS 376, 679/31 und 448 ½ Anteil BV/125/2018**

Die Beschlussvorlage wurde vertagt.

Gemeinde Wimmelburg

Bekanntgabe der Beschlüsse des Gemeinderates Wimmelburg aus der Sitzung vom 09.08.2018

Öffentlicher Teil:

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Los 1

Gerüst- und Dacharbeiten der Maßnahme Sanierung Sporthalle Wimmelburg

BV/095/2018

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Den Zuschlag erhielt die Firma Bunzel GmbH (BuZ) aus Allstedt.

Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Los 2

Fassadenarbeiten der Maßnahme Sanierung Sanitärtrakt Sporthalle Wimmelburg

BV/096/2018

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Den Zuschlag erhielt die Firma Tautrim Bau GmbH.

Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen Los 3

Außentür der Maßnahme Sanierung Sanitärtrakt Sporthalle Wimmelburg

BV/097/2018

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Den Zuschlag erhielt die Firma Grebe GmbH aus Pfiffelbach in Thüringen.

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- **Herausgeber:**
Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra, An der Hütte 1, 06311 Helbra
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
der Verbandsgemeindebürgermeister
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus dem gemeinsamen Verwaltungsamt

FD Zentrale Dienste und Finanzen

Berufsorientierung für Schüler/-innen mit ihren Eltern

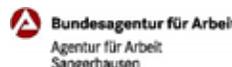
Wo soll es beruflich für mein Kind später hingehen? Diese Frage beschäftigt viele Eltern. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle wie die Zukunftsträchtigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch existenzielle Fragen, das Thema Mobilität oder auch ob der gewählte Beruf auch zu meinem Kind passt. Welche regionalen Ausbildungsmöglichkeiten gibt es eigentlich? Zu diesem Thema findet am **16.10.2018 um 18.00 Uhr** eine Veranstaltung in **Hergisdorf im Vereinshaus der Pfingstgesellschaft, Bahnhofstraße 70**, statt.

Insbesondere wird der regionale Arbeitsmarkt eine große Rolle spielen. Die Frage, welche Ausbildungsmöglichkeiten es in unserer Region gibt und in welchen Branchen gute berufliche Chancen zu sehen sind steht dabei im Mittelpunkt.

Es sind verschiedene Gesprächspartner aus der Region eingeladen, die in dem Rahmen Ausbildungsangebote vorstellen. Im Dialog können Eltern und Schüler/-innen ihre Fragen zur Ausbildung loswerden und entscheidende Informationen hinsichtlich Anforderungen, Bewerbung und Einstellungsmodalitäten erfragen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Besucher kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Interessierte Eltern und Schüler/-innen sind dazu vom Veranstalter, der BTH GmbH aus Eisleben, herzlich eingeladen.



Wald- und Wandertag Mansfeld-Südharz

Für Entdecker, Sportler, Gestresste, Naturliebhaber und Inspiration-Suchende bietet der Wald die perfekte Atmosphäre. Im Schutz der Bäume, abgeschirmt von lauten, hektischen Städten, können wir durchatmen, zur Ruhe kommen und auf Entdeckungstour gehen.

Und genau hierzu wird am **15. September 2018** eingeladen – zum kollektiven Wald-Erleben und -Genießen, zum Entdecken und Lernen.

Anlässlich der Deutschen Waldtage 2018 – eine Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft – findet an diesem Datum der Wald- und Wandertag Mansfeld-Südharz statt.

Von **10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** wird in das Jugendwaldheim „Wildenstall“ in Sangerhausen OT Grillenberg eingeladen, um dort Waldführungen des Försters mitzuerleben, Forsttechnik und Rückepferde live im Einsatz zusehen, Kulinarisches aus Wald und Wild zu genießen sowie bei der Krönung der Waldkönigin dabei zu sein.

Darüber hinaus ist mit Aktivitäten wie Geocaching, Sternwanderung und Bungee Run für vielfältige Unterhaltung gesorgt. Für die kleinen Gäste ist ein ansprechendes Kinderprogramm geplant. Und so bietet der Waldtag Mansfeld-Südharz ein umfangreiches Programm, das für Familien, Waldbesitzer, Naturverbundene, Sportler und Entdecker gleichermaßen geeignet ist.

Die Organisatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Digitalisierung wollen damit auf die wesentliche Bedeutung des Waldes aufmerksam machen. Besonders in Zeiten des Klimawandels, langanhaltender Hitze und verheerender Stürme sowie der Naturentfremdung und Urbanisierung muss daran erinnert werden, dass gesunde Wälder für uns alle essentiell sind und dass es sich lohnt, dieses Ökosystem besser kennenzulernen.

Näherer Informationen erhalten Sie unter:
www.deutsche-waldtage.de

Willkommen zur Audiotour durch Sangerhausen!

Die individuell geführte Tour führt Sie zu den Sehenswürdigkeiten der Berg- und Rosenstadt

Natürlich, kulturell, abenteuerlich, genüsslich – die Berg- und Rosenstadt Sangerhausen präsentiert sich facettenreich und bietet dem Gast vielfältige Möglichkeiten für Ausflüge, Erholung und Entdeckungen.

Viele Gäste möchten nicht nur durch die Stadt flanieren, sondern dabei auch einige Informationen, kleine Anekdoten & Geschichten und besondere Tipps erhalten – alles Aufgaben, die unsere kompetenten Stadtführer erfüllen. Doch ist dieser nicht verfügbar, entgehen dem Gast die besten Ecken und Adressen der Stadt. Damit Gäste trotzdem den optimalen Service einer individuellen Tour nutzen können, möchte der Audioguide Sangerhausen einladen, die Stadt zu erkunden.



v. l. n. r.: *Juliane Israel (Mundoido), Cathleen Scheiner (SMG), Martin Schulze (SMG), Uwe Schmidt (Rosenstadt Sangerhausen)*

Die Übergabe der App an die Rosenstadt Sangerhausen GmbH erfolgte am 23. August in der Tourist Information am Bahnhof. Uwe Schmidt, Geschäftsführer der Rosenstadt GmbH und Martin Schulze, Tourismusmanager des Landkreises Mansfeld-Südharz, begrüßten die Gäste und wiesen auf die enorme Bedeutung der Digitalisierung im Tourismus hin. „Der Audioguide ist 24 h rund um die Uhr verfügbar, leicht zu bedienen und enthält viele Originalstimmen der Sangerhäuser“ so Martin Schulze, „damit ist er die ideale Ergänzung zu dem Angebot an Stadtführungen in der Rosenstadt“.

Die Autorin Juliane Israel, Geschäftsführerin der Firma Mundoido lobte die tolle Zusammenarbeit mit der Rosenstadt, dem Geschichts- und Heimatverein, den Kirchen und weiteren Institutionen. „Es war spannend einmal hinter die Fassaden zu schauen und viele Geschichten, die nirgendwo für den Gast niedergeschrieben sind, in den Guide mit einfließen zu lassen. Am Ende war es sogar schwierig alle Informationen so zu komprimieren, dass der Guide die Laufzeit von einer Stunde nicht übersteigt“.



Die Tour beinhaltet 16 Stationen mit einer Hörlänge zwischen 1:20 bis 7:00 Minuten. Für die Zukunft ist bereits eine englische Version geplant und auch das Einbinden weiterer Stationen ist möglich. In der Tourist Information liegen Kopfhörer und ein Leihgerät für all diejenigen bereit, die ohne eigenes Smartphone unterwegs sind. Für alle mit Smartphone steht der Guide ab sofort hier zum kostenfreien Download zur Verfügung:

• Apple iTunes Store:

<https://itunes.apple.com/de/app/audioguide-sangerhausen/id1417102790?l=en&mt=8>

• Google Playstore:

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.mundoido.sangerhausen_de

Ansprechpartner:

Cathleen Scheiner
cscheiner@mansfeldsuedharz.de oder Tel. 03464 54599-16

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Tourismus Homepage: www.mansfeldsuedharz.de/tourismus

Herbstsemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Eisleben, Geiststraße 2, Eingang Untere Parkstraße
Tel.: 03475 602695 06295 Lutherstadt Eisleben
 in der Region Hettstedt, Lernbehindertenschule Lindenweg 1 - 2
Tel.: 03476 812310 06333 Hettstedt
 in der Region Sangerhausen, **Karl-Liebknecht-Straße 31**
Tel: 03464 572407 06526 Sangerhausen

Voranmeldungen notwendig, damit Sie nicht umsonst zu uns kommen!

Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de oder im Programmheft.

Änderungen vorbehalten!

Monat: September

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Gesellschaft			
15012	Erstellen Lerncontent in Moodle	ab 11.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
Gesundheit			
32912	Einführung Thema Reinkarnation	ab 12.09.2018 - 19:00 Uhr	Eisleben
30232	Einführung Thema Lachyoga	ab 17.09.2018 - 18:30 Uhr	Eisleben
30821	Bildsprach – Die Sprache des Unterbewusstseins	ab 18.09.2018 - 19:00 Uhr	Eisleben
30222	Yoga	ab 20.09.2018 - 17:30 Uhr	Eisleben
Sprachen			
40539	Englisch Lektüre A1- A2	ab 03.09.2018 - 15:15 Uhr	Eisleben
40720	Englisch A2/3	ab 03.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
40110	Englisch für den Urlaub A1/2	ab 05.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
41020	Englisch B1/3	ab 05.09.2018 - 18:45 Uhr	Eisleben
40210	Englisch für den Urlaub A1/2	ab 06.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
43211	Spanisch für den Urlaub A1/2	ab 06.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
43120	Spanisch für den Urlaub A1/1	ab 06.09.2018 - 18:45 Uhr	Eisleben
46510	Norwegisch für den Urlaub A2/5	ab 06.09.2018 - 18:45 Uhr	Eisleben
44420	Italienisch für den Urlaub A1/5	ab 07.09.2018 - 17:00 Uhr	Eisleben
46310	Norwegisch für den Urlaub A1/2	ab 07.09.2018 - 18:45 Uhr	Eisleben
41320	Englisch B2/3	ab 11.09.2018 - 09:30 Uhr	Eisleben
Computer			
53303	Fotobearbeitung	ab 05.09.2018 - 13:00 Uhr	Eisleben
53313	Grundlagen der Bildbearbeitung	ab 07.09.2018 - 18:30 Uhr	Eisleben

Dringend Deutschlehrer mit Zulassung vom BAMF und Dozenten für alle Bereiche gesucht!

Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich.

Information!!!

Die Förderschule im Lindenweg 1, 06333 Hettstedt wurde geschlossen, seitdem wird die Schule von der Gesamtschule „Anne Frank“ als Außenstelle genutzt. Unabhängig davon steht die Turnhalle den Vereinen weiterhin zur Verfügung.

Die Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. hat ihren Sitz weiterhin im Lindenweg 1 - 2 (Flachbau).

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek Helbra, Schulstraße 28

Montag: 10:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Die Bibliothek bleibt im **September bzw. Oktober** an folgenden Tagen geschlossen:

Mittwoch, d. 12.09.2018, Mittwoch, d. 19.09.2018 und Montag, d. 01.10.2018

Richtiger Umgang mit Insektenstichen

Nicht nur Allergiker sollten gut vorbereitet sein

Gerade im Sommer steigt die Gefahr von Insektenstichen. Für 2,5 Millionen Menschen in Deutschland ein besonderes Problem, denn sie reagieren allergisch auf die Stiche. Wer betroffen ist, sollte für den Notfall gerüstet sein und sich entsprechend schützen.

„Bei Allergikern breitet sich die allergische Reaktion über den ganzen Körper aus. Es können Rötungen und Juckreiz überall auf der Haut auftreten“, sagt Michael Schwarze, Regionalsprecher der AOK Sachsen-Anhalt. Kommen Schwellungen im Gesicht und am Hals, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot und Kreislaufprobleme dazu, spricht man von einer Anaphylaxie. Dies

ist eine lebensgefährliche Situation und erfordert sofort den Notarzt (Telefon 112). Denn in schweren Fällen kann das Herz-Kreislauf-System völlig zusammenbrechen, es treten starke Atemnot und Bewusstlosigkeit ein.

„Bei allergischen Allgemeinreaktionen auf einen Insektenstich sollte ein Facharzt mittels Haut- und Bluttests klären, ob es sich tatsächlich um eine Allergie handelt. Er sollte auf jeden Fall fragen, welches Insekt gestochen hat“, sagt Schwarze.

Wespen nicht töten

Die gute Nachricht: Weder Wespe, Biene, Hummel noch Hornisse wollen stechen. Stiche sind immer Abwehrreaktionen der Tiere, wenn sie sich bedroht fühlen. Bei lästigen Wespen an der Kaffeetafel gilt daher zuallererst Ruhe bewahren. Nicht schlagen und auch nicht pusten, denn das macht die Tiere aggressiv. Vor allem aber keine Tiere töten. Denn tote Wespen strömen Pheromone aus, die ihre Artgenossen anlocken und in Abwehrbereitschaft versetzen.

Am besten ist es, süße Speisen und Fleisch abzudecken, denn Wespen werden davon besonders angelockt.

Die weit verbreitete Angst vor Hornissenstichen ist übrigens unbegründet. Die großen Insekten stechen genauso selten wie Hummeln, und ihr Gift ist relativ schwach. Das Gift der Honig-



biene ist bis zu zehnmal stärker. Zumal Hornissen als ebenso friedfertig gelten wie Bienen.

Allergie-Risiko steigt mit dem Alter

Eine Insektengiftallergie kann sich bei jedem entwickeln, jederzeit. Das Risiko steigt mit dem Alter, man muss nicht allergisch vorbelastet sein. Doch nicht automatisch weisen starke lokale Reaktionen an der Einstichstelle auf eine Allergie hin. Die Einstichstelle kann sich auch infizieren und daher weiter anschwellen.

Wer schon mal eine anaphylaktische Reaktion hatte, sollte eventuell ein Notfallset bei sich tragen. Schwarze: „Das Set, das vom Arzt verschrieben wird, enthält drei Medikamente: Ein schnell wirkendes Antihistaminikum und ein Kortisonpräparat, die beide abschwellend wirken und die allergische Reaktion mildern. Außerdem eine Fertigspritze mit Adrenalin, die Blutdruck und Kreislauf in Minutenschnelle stabilisiert.“ Damit lässt sich die Zeit überbrücken, bis der Notarzt eintrifft. Außerdem sollte der Bienenstachel so schnell wie möglich entfernt werden, wenn er noch in der Haut steckt. Und zwar so, dass die mit Gift gefüllte Blase dabei nicht zerquetscht wird. Am besten ist es, ihn mit dem Fingernagel wegzukratzen.

Quelle: AOK-Mediendienst

Sitzungstermine des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde, der Gemeinderäte und Ausschüsse der Mitgliedsgemeinden

• Verbandsgemeinde

Sitzung des Verbandsgemeinderates am 12.09.2018 um 18.30 Uhr
Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses am 20.09.2018 um 18.30 Uhr

• Gemeinde Benndorf

Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2018 um 18.00 Uhr

• Gemeinde Helbra

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 18.09.2018 um 18.00 Uhr

Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2018 um 18.30 Uhr

• Gemeinde Klostermansfeld

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 09.10.2018 um 18.00 Uhr

Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2018 um 19.00 Uhr

• Gemeinde Wimmelburg

Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2018 um 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten!

Sitzungsort und -zeit sowie die Tagesordnungen werden jeweils vor dem Sitzungstermin in den jeweiligen Bekanntmachungskästen bekannt gemacht.

Veranstaltungen September/Oktober 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltungsart	Veranstalter	Ansprechpartner/Tel.-Nr./E-Mail
15.09.2018		Jugendwaldheim Wildenstall in Grillenberg	Deutschen Waldtage 2018 „Wald-und Wandertag Mansfeld-Südharz“	Waldbesitzerverband LSA, der Kreissportbund MSH, das Landeszentrum Wald und der Landesforstbetrieb Süd.	SMG Mansfeld-Südharz Tel.: 03464 5459913 Fax: 03464 5459918 www.smg-msh.eu facebook: www.facebook.de/smg.msh www.deutsche-waldtage.de/
15.09.2018		Gelände des RFV - Weißes Tal Helbra u. Umgebung e. V.	Freizeitfahrertag und Ringreiten	RFV - Weißes Tal Helbra u. Umgebung e. V.	Danny Froberg Mobil: 0152 04543909 Fest: 034772 26740 E-Mail: ledan@gmx.net
16.09.2018	9:00		Geologisch-montan-historische Wanderung zum Tag des Geotops in Helbra	Förderverein Schmid-Schacht Helbra e. V.	Harald Henke Tel. 03475 663725 (Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr) oder 0177 3491058 fv.schmidschacht@wib-eisleben.de
21.09.2018	21:00		Sommerkino mit Ralf Maduschek DVD – Zeitgeschichten über Luth. Eisleben	Heimatfestverein e. V. Bornstedt Org. Verantw. H. Thurm	Tel.-Nr.: 034776 21611 oder 91886 Mobil: 0177 3881728
22.09.2018	18:00	ab Benndorf	Sonderfahrt mit Bacchus - Reservierung erforderlich! -	Mansfelder Bergwerksbahn e. V.	Tel.-Nr.: 034772 27640 E-Mail: mansfelder@bergwerksbahn.de
27.09.2018	14:00	Begegnungsstätte	Geburtstag der Monate Juli - September	Ortsgruppe der Volkssolidarität Benndorf	Diessner Ortsgruppenvorsitzende
28.09.2018	19:00	Rittersaal	Heimatabend Vortrag: Herr Vopel „Die Rhone von der Quelle bis zur Mündung mit ihren ehem. Wassermühlen“	Heimatfestverein e. V. Bornstedt Org. Verantw. H. Thurm	Tel.-Nr.: 034776 21611 oder 91886 Mobil: 0177 3881728
30.09.2018			Tagesfahrt! Info. für die Reisefreunde folgt	Heimatfestverein e. V. Bornstedt Org. Verantw. H. Thurm	Tel.-Nr.: 034776 21611 oder 91886 Mobil: 0177 3881728
06.10.2018	10:00 + 15:00	Abfahrt ab Benndorf	Info-Zug Zugreise mit Informationen nur an besonderen Tagen!	Mansfelder Bergwerksbahn e. V.	Tel.-Nr.: 034772 27640 E-Mail: mansfelder@bergwerksbahn.de
06.10.2018	14:00	Hof der Gewerke Benndorf	Erntedankfest	Heimat- und Förderverein Benndorf e. V.	Mo. - Fr. 7:00 – 11.30 Uhr Tel.-Nr.: 034772 26320

Treffen der Pflingstvereine



Foto: Kathleen Luz

Am 28.08.2018 fanden sich die Pflingstvereine der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zusammen, um noch einmal gemeinsam die Aufnahme des „Pflingstanzes“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes zu feiern. Das Treffen wurde zugleich zum Anlass genommen, über die Pläne für die Zukunft zu sprechen. Hier entstanden bereits erste Ideen, die in den nächsten Monaten mit der Unterstützung der Verwaltung und des Landesheimatbundes in Angriff genommen werden.

Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen.



Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 9. Februar 2019 bis Samstag, den 29. Juni 2019.



Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Quelle und Fotos: © Humboldtteam e. V.

FD Bau- und Ordnungsverwaltung

Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen

Aus aktuellem Anlass werden hiermit die Zeiten bekannt gegeben, zu denen nach der Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen im Landkreis Mansfeld-Südharz das Verbrennen von nicht kompostierbaren Gartenabfällen im Bereich unserer Verbandsgemeinde möglich ist.

Gemeinde Ahlsdorf - nicht erlaubt -

Gemeinde Benndorf 15. März bis 30. April

Montag bis Samstag, 8 - 17 Uhr

Gemeinde

März/April und Oktober/November

Blankenheim

Dienstag, Freitag und Samstag
von 10 bis 18 Uhr

Die Verbrennzeiten stehen unter dem Vorbehalt der Veröffentlichung der Änderung der Verbrennverordnung im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Gemeinde

März/April und Oktober/November

Bornstedt

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Gemeinde Helbra

- nicht erlaubt -

Gemeinde

April und Oktober/November

Hergisdorf

Mittwoch von 8 bis 18 Uhr
Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 13 Uhr

Gemeinde

mit schriftlicher Genehmigung durch den Bürgermeister im Zeitraum 1. Oktober bis 30. November

Klostermansfeld

Die Antragstellung kann auch über E-Mail (gemeinde.klostermansfeld@t-online.de) erfolgen.

Gemeinde

April und Oktober/November

Wimmelburg

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 13 Uhr

Die Verbrennzeiten stehen unter dem Vorbehalt der Veröffentlichung der Änderung der Verbrennverordnung im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass gemäß der Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen im Landkreis Mansfeld-Südharz nur **trockene nichtkompostierbare pflanzliche Gartenabfälle** verbrannt werden dürfen, z. B. grobe Reste krautiger Pflanzen sowie verholzte Pflanzen und Pflanzenteile (gerodete Gehölze und Sträucher).

Darüber hinaus ist das Verbrennen bei lang anhaltender Trockenheit, bei starkem Wind sowie Regen verboten. Der Verbrennungsvorgang ist von einer geschäftsfähigen Person zu beaufsichtigen. Die Mindestabstände beim Verbrennen sind einzuhalten. Diese betragen unter anderem 3 Meter zu Grundstücksgrenzen, 10 Meter zu Gebäuden und 300 Meter zu Altenpflegeheimen. Durch den entstehenden Rauch dürfen Nachbarn nicht belästigt werden.

Verstöße gegen diese Verordnung können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung

Vorankündigung umfangreicher Baumaßnahmen

Die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Sachsen-Anhalt hat den umfangreichen Weiterbau der B 180n zwischen dem Umspannwerk in Klostermansfeld und der Abfahrt zur Justizvollzugsanstalt Volkstedt beschlossen und beauftragt.

Dazu gehört auch ein kompletter Neubau eines Kreisverkehrsplatzes an der bisherigen Kreuzung am Thälmannschacht bei Siersleben.

Die Arbeiten sollen am 03.09.2018 beginnen und bis in den Sommer 2020 andauern.

Während fast der gesamten Bauzeit wird der Verkehr von Eisleben in Richtung Hettstedt weiter über die alte B 180 laufen können.

Aber in der Gegenrichtung von Hettstedt aus müssen alle Fahrzeuge über Klostermansfeld, Benndorf und Helbra bis zur Volkstedter Kreuzung fahren.

Die Ampelanlagen an den Kreuzungen in Klostermansfeld und Helbra werden extra dafür umprogrammiert, um mehr Autos jeweils „um die Ecke“ durchzulassen.

Trotzdem ist insbesondere während des Berufsverkehrs mit deutlichen Behinderungen zu rechnen.

FD Bau- und Ordnungsverwaltung

im August 2018



Informationen aus den Gemeinden

GEMEINDE HERGISDORF

Der Bürgermeister



Stellenausschreibung

In der **Gemeinde Hergisdorf** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Gemeindearbeiterin/Gemeindearbeiter im Wirtschaftshof

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören u. a.:

- Landschaftspflegearbeiten im Grünbereich
- Betreuung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke, Wege und Plätze einschließlich Winterdienst
- Hausmeister- und Handwerkertätigkeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden
- Durchführung von kleineren Instandsetzungsarbeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- Bevorzugt werden Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung. Berufserfahrung in ähnlichen Bereichen ist erwünscht. Der Bewerber/ die Bewerberin sollte über Erfahrungen im Umgang mit Baumaschinen (Radlader, Rüttelplatte etc.) und Kommunaltechnik (Fahrzeuge, Mähtechnik einschließlich Motorsense etc.) verfügen. Die Mitgliedschaft oder die Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wäre ebenfalls erwünscht.
- Neben Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft wird auch die Bereitschaft vorausgesetzt, Dienst zu ungünstigen Zeiten zu leisten (z. B. Winterdienst außerhalb der Regelarbeitszeit und an Wochenenden).
- Führerschein Klasse C1

Wir bieten Ihnen:

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des TVöD. Das Entgelt wird entsprechend den tariflichen Vorschriften gezahlt. Daneben werden Ihnen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gewährt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung, die Sie bitte **bis zum 24.09.2018** an folgende Adresse richten:

**Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
Personal/11.11.04/Hergisdorf
An der Hütte 1
06311 Helbra**

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihre Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 10. Oktober 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 27. September 2018

Ihr Geschäftskunden-

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusiv
- ✓ Versand frei Haus

komplettpaket

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR

inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Zuckertüten an der Sekundarschule Benndorf



Foto: Sekundarschule Benndorf

Und wieder begann ein neuer Lebensabschnitt für 93 Fünftklässler, die letzte Woche stolz ihre kleinen Zuckertüten in die Höhe streckten. Diese bekamen sie vom Förderverein der Schule überreicht.

Die Vorfreude auf ein neues Abenteuer stand den meisten Kindern ins Gesicht geschrieben, als sie gemeinsam in ihre neue Schule kamen. Viele kannten diese bereits schon durch den Tag der offenen Tür oder die beliebte Lesenacht. Und trotzdem war vieles neu - ob die Lehrer, Klassenkameraden oder die große Schule, die für einige doch respekteinflößend war. Schließlich kommen die meisten aus kleineren Grundschulen mit einer überschaubaren Anzahl an Schülern.

Dieser Tag wird wohl noch lange im Gedächtnis bleiben, denn die Aufmerksamkeit gehörte an diesem Tag ganz allein den Jüngsten der Sekundarschule. Alle waren freundlich zu ihnen, halfen beim Eingewöhnen, und die Lehrer forderten vor allem keinen Lernstoff. Dafür wurde die Schule gezeigt, eine Schulrallye veranstaltet und sich vorgestellt.

Doch nun beginnt der raue Schulalltag: Lernen, schwere Bücher schleppen, mit den neuen Bedingungen klarkommen, sich gegen die älteren Schüler behaupten ...

Hoffen wir, dass sich die neuen Fünftklässler schnell einleben und alle anstehenden Schwierigkeiten überwinden.

Glückwünsche der Gemeinden



Wir gratulieren

Die Gemeinde Ahlsdorf gratuliert im Monat September den Senioren

Herr Alfred Gängel	zum 75. Geburtstag
Herr Walter Jordan	zum 80. Geburtstag
Herr Lothar Seelig	zum 80. Geburtstag
Herr Hans Michaelis	zum 85. Geburtstag
Herr Hartmut Polter	zum 85. Geburtstag

Die Gemeinde Benndorf gratuliert im Monat September den Senioren

Herr Gerd Rossa	zum 70. Geburtstag
Frau Eleonore Gürtler	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Baumann	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Hoffmann	zum 80. Geburtstag
Frau Annita Keiner	zum 90. Geburtstag

Die Gemeinde Blankenheim gratuliert im Monat September den Senioren

Frau Christa Mann	zum 75. Geburtstag
Frau Margot Thieme	zum 80. Geburtstag

Die Gemeinde Bornstedt gratuliert im Monat September den Senioren

Herr Harald Kirchberg	zum 70. Geburtstag
Frau Marion Wischnevski	zum 70. Geburtstag
Herr Hans-Erich Franke	zum 75. Geburtstag
Frau Karla Blesse	zum 75. Geburtstag
Herr Günter Gödicke	zum 75. Geburtstag
Herr Klaus Freist	zum 75. Geburtstag

Die Gemeinde Helbra gratuliert im Monat September den Senioren

Frau Margarete Frackowiak	zum 70. Geburtstag
Frau Christel Krake	zum 70. Geburtstag
Frau Christina Dölle	zum 70. Geburtstag
Herr Eduard Schneider	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Noeske	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Gerlach	zum 70. Geburtstag
Herr Frank-Ditmar Sandner	zum 70. Geburtstag
Herr Gerhard Baumbach	zum 75. Geburtstag
Herr Erwin Rosigkeit	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Willert	zum 75. Geburtstag
Frau Margitta Bayer	zum 75. Geburtstag
Frau Maria Tschöke	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Jankowski	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Gleißner	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Reiche	zum 80. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Paoli	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Oertel	zum 85. Geburtstag
Herr Rudolf Paul	zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Wenzel	zum 85. Geburtstag
Herr Herbert Radon	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Kluge	zum 85. Geburtstag
Frau Helene Janisch	zum 95. Geburtstag

Die Gemeinde Hergisdorf gratuliert im Monat September den Senioren

Herr Holger Gronitz	zum 70. Geburtstag
Frau Eleonore Zwarg	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Linke	zum 75. Geburtstag
Frau Annedore Hannak	zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Erdmenger	zum 85. Geburtstag
Frau Marie Schwalm	zum 85. Geburtstag

Die Gemeinde Klostermansfeld gratuliert im Monat September den Senioren

Frau Monika Bujak	zum 70. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Schimmeyer	zum 70. Geburtstag
Herr Günter Uhlemann	zum 70. Geburtstag
Frau Doris Börstler	zum 75. Geburtstag
Frau Roswitha Hasselbach	zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Weckerlei	zum 75. Geburtstag
Herr Wilfried Wetzstein	zum 80. Geburtstag
Frau Gerlinde Merle	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Angrick	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Gonschorek	zum 85. Geburtstag
Herr Hilmar Höroid	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Huth	zum 95. Geburtstag

Die Gemeinde Wimmelburg gratuliert im Monat September den Senioren

Frau Margot Nowicki	zum 70. Geburtstag
Herr Hartmut Schulze	zum 70. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche gehen an die Eheleute

Anita und Günter Köpp aus Benndorf
welche im **September** das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“
feiern.

Besonders herzliche Glückwünsche gehen an die Eheleute

Katharina und Heinz Schmidt aus Wimmelburg
welche im **September** das Fest der
„**Diamantenen Hochzeit**“
feiern.

Ganz besonders herzliche Glückwünsche gehen an die Eheleute

Gisela und Helmut Lovsky aus Blankenheim
welche im **September** das Fest der „**Eisernen Hochzeit**“
feiern.

Vereine melden sich zu Wort

Glückliche Gewinner bei der Bergwerksbahn



Am 25.08.2018 fuhr der zweite Reichsbahn-Nostalgie-Sonderzug der Mansfelder Bergwerksbahn diesmal mit dem Ziel Wörlitz und Ferropolis. Der Reichsbahn-Nostalgie-Sonderzug ist ein Angebot der Mansfelder Bergwerksbahn, es handelt sich hierbei um eine nostalgische Zugfahrt auf der „Großen Schiene“ à la 1970er-Jahre zu Sehenswürdigkeiten und Events in Mitteleuropa.

Um den knapp 100 Fahrgästen die Reisezeit so kurzweilig wie möglich zu gestalten, gab es für jeden Fahrgast ein Begleitheft mit vielen wichtigen Informationen zur Reise, zur Strecke, zu den Fahrzeugen und wichtigen Informationen links und rechts der Fahrtroute.

Ergänzend dazu konnte jeder am „Großen Reichsbahnzug Quiz“ teilnehmen. Dass die Fragen doch nicht so einfach waren, zeigte sich nun bei der Ermittlung der Gewinner.

Nur 10 der ca. 35 Teilnehmer hatten wirklich alle Fragen richtig beantwortet. Nun musste das Los entscheiden:

Über je 2 Freikarten für eine Fahrt mit der Mansfelder Bergwerksbahn können sich freuen:

- Simone Bosse, Hettstedt
- Christina Kunze, Lutherstadt Eisleben
- Helmut Günther, Lutherstadt Eisleben

Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“. Die Fahrkarten können bei allen Regelzugfahrten und Fahrten ohne Anmeldepflicht, wie z. B. bei der Martinsfahrt oder dem Nikolauswecken verwendet werden.

Die Gewinner wurden bzw. werden telefonisch informiert und können ihren Gewinn während der Geschäftszeiten (werktags 7:00 - 14:00 Uhr) im Büro der Bergwerksbahn (Bahnhof Klostermansfeld) bis spätestens 30.09.2018 abholen, danach verfällt jeglicher Anspruch.

Die Fahrt fand bei den Fahrgästen großes Gefallen, sowohl was die ausgesuchten Ziele anbelangte aber auch die Versorgung im Zug wurde lobend erwähnt. So wurden alle mitgenommenen Vorräte an belegten Brötchen, Bockwürsten und Fettbrotten auf der Rückfahrt aufgebraucht. Die Bergwerksbahn plant Angebote auf der großen Schiene im Rahmen des Produktes „Reichsbahn Nostalgie Sonderzug“ auch 2019 wieder anzubieten.



Fotos: Max Berger

„Bergbau und Geologie der Mansfelder Mulde um Helbra“ - eine geologisch-montanhistorische Wanderung am Sonntag, dem 16. September 2018



Foto: Die Organisatoren

In der Mansfelder Mulde begann vor mehr als 800 Jahren der Abbau von Kupferschiefer. Es entstand eine der bedeutendsten Montanregionen, die die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Umlands über viele Jahrhunderte prägte und förderte. Spätestens mit dem Ende der Bergbautätigkeit Anfang der 1990er-Jahre sind auch viele Zeugnisse dieses Bergbaus verschwunden. Einige dieser Hinterlassenschaften für die Montanregion Mansfeld-Südharz zu erhalten, haben sich Vereine und Museen zur Aufgabe gemacht.

Zum diesjährigen Tag des Geotops laden wir zu einer geologisch-montanhistorischen Wanderung nach Helbra ein. In dieser Gemeinde sind Spuren des historischen Bergbaus zwar noch vielfach erhalten, sie sind aber nicht immer erkennbar oder schon in Vergessenheit geraten.

Auf unserer Wanderung werden Fachleute aus erster Hand über Bergbau, Geologie und Natur dieses Gebiets informieren. Den Abschluss bildet die Besichtigung des Helbraer Gesteinsgartens (Lapidarium) und der zugehörigen Ausstellungsräume zur Hütten- und Bergbaugeschichte.

Wer möchte, kann am Nachmittag noch an einer geführten Besteigung der Halde des Zirkelschachts teilnehmen.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende ca. 12.30 Uhr

Treffpunkt: Star-Tankstelle in Helbra,

Dauer: ca. 3 Stunden. Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Verpflegung/

Mittag: Zur Mittagszeit kann im Helbraer Gesteinsgarten auch ein Imbiss eingenommen werden (Fleischerei Elste, Eisleben).

Für die Organisation:

M. Wetzel (Hettstedt) und C.-H. Friedel (Leipzig) in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schmid-Schacht Helbra e. V.

Purzelbäume um die Welt

Der TuS 1891 Hergisdorf nahm am 25.08. teil an der Aktion „Purzelbäume um die Welt!“, die vom Deutschen Turnerbund gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gestartet wurde.

Erreicht werden soll bis zum Schluss der bundesweiten Aktion am 2. Novemberwochenende mindestens eine Erdumrundung. Teilnehmen konnte jeder, ob Groß oder Klein. Bei dieser Aktion werden Purzelbäume in Meter umgerechnet. Ein Kinderpurzelbaum zählt einen Meter, ein Erwachsenenpurzelbaum das Doppelte. Die summierte Meterzahl wird weitergemeldet (siehe unter www.kinderturnen.de).

Die Übungsleiter der Sektion Turnen, Tobias Löhmann, Mario Pangert und Rigo Müller, der auch die Hüpfburg zur Verfügung stellte, organisierten gemeinsam mit der Turnjugend des Vereins diese Veranstaltung, die zu vielfältiger Bewegung und Betätigung einlud. So konnte man sich z. B. an der Tischtennisplatte, beim Sackhüpfen, Ballzielwerfen, auf der Hüpfburg u. a. ausprobieren.

Natürlich wurden auch Purzelbäume geschlagen, gezählt und in Meter umgerechnet. Am Ende kamen 4705 Meter zusammen. Die Kinder und Erwachsenen mit den meisten absolvierten Purzelbäumen bekamen Urkunden und Preise, die vom Autohof Böhme e.K. Hergisdorf, dem ZooDorado Klostermansfeld und Sportfashion Eisleben gespendet wurden. Unser Dank gilt außerdem der ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH, Eisleben und dem Team Parnow von der GetränkeQuelle in Hergisdorf für die tolle Spende und Zusammenarbeit sowie allen beteiligten Helfern.

Schlagt auch weiterhin „Purzelbäume für mehr Bewegung“!

Trainingszeiten Turnen:

Montag und Mittwoch jeweils 17.00 - 18.30 Uhr im Turnraum in Hergisdorf, Lindenplatz 6a, Eingang H.-Günther-Str. (Metalltreppe)



Wir suchen dich!

Hast du Lust aufs Musizieren?

Dann werde Mitglied im Ziegelröder Spielmannszug!

Hobby gesucht?

Wir haben das Richtige für dich!

Du hast Lust neben deinem kindlichen Alltagsstress mit Schule in einem großen Musikverein mitzuwirken, in dem du einfach du sein kannst und mit anderen Kindern ein gemeinsames Ziel verfolgst? Dann bist du beim Spielmannszug genau richtig!



Was ist ein Spielmannszug?

Alles andere als langweilig!

Ein Spielmannszug ist eine Musikgruppe, bestehend aus Querflöten, Signalhörnern, kleinen und großen Trommeln, Becken und Lyren.

Wir bieten dir nicht nur die Möglichkeit ein Musikinstrument zu erlernen, sondern auch viele gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Überblick

- » Mitgliedsbeitrag: 24 € /Jahr
- » Wann: Immer freitags 16:45 Uhr
- » Wo: Schule Ahlsdorf
- » Ausrüstung: kostenlos zur Ausleihe
- » bevorzugtes Mindestalter: ab 8 Jahren

Wer sind wir überhaupt?

Wir sind eigentlich schon uralt!

Der Name Ziegelröder Spielmannszug steht für eine über 130-jährige Vereinsgeschichte. Wir sind eine bunte Gruppe, die besonders eins verbindet – die Musik.

Vorteile eines Vereinsleben

- » Du gewinnst soziale Kompetenz!
- » Du lernst dich durchzusetzen!
- » Du lernst wie man im Team gemeinsam Ziele erreicht.
- » Du lernst dich in Diskussionen zu behaupten!
- » Du lernst Kompromisse zu schließen und Verantwortung zu übernehmen!
- » Du kannst auch einfach nur mal Kind sein!

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann komm doch einfach vorbei!

Anzeige

Kirchliche Nachrichten



Ev. Kirchengemeindeverband Helbra

Evangelische Kirchengemeinde – St. Katharina, Benndorf

Gottesdienste:

Sonntag, 23.09., um 9.30 Uhr
 Sonntag, 07.10., um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst für alle Gemeinden in Wimmelburg

Evangelische Kirchengemeinde – St. Stephanus, Helbra

Gottesdienste:

Sonntag, 30.09., um 10.30 Uhr
 Sonntag, 07.10., um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst für alle Gemeinden in Wimmelburg

Evangelische Kirchengemeinde – St. Martin, Ahlsdorf

Gottesdienste:

Sonntag, 30.09., um 9.30 Uhr
 Sonntag, 07.10., um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst für alle Gemeinden in Wimmelburg

Evangelische Kirchengemeinde – St. Wigbert, Kreisfeld

Gottesdienste:

Sonntag, 07.10., um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst für alle Gemeinden in Wimmelburg

Evangelische Kirchengemeinde – St. Cyriacus, Wimmelburg

Gottesdienste:

Sonntag, 23.09., um 10.30 Uhr
 Sonntag, 07.10., um 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst für alle Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde - St. Marien - Klostermansfeld

Gottesdienste

Sonntag, 16.09.2018, um 09.30 Uhr
 Sonntag, 23.09.2018, um 09.30 Uhr
 Sonntag, 30.09.2018, um 09.30 Uhr
 Erntedank mit Feier des heiligen Abendmahls
 Sonntag, 07.10.2018, um 09.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 13.09.2018, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde

Die ev. Kirchengemeinde Klostermansfeld gehört zum Pfarrbereich Mansfeld. Pfarrer Dr. Matthias Paul, Mansfeld, ist unter der Ruf-Nr. **034782 20320**, Fax: **034782 909930**, erreichbar.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros Klostermansfeld, Kirchstr. 3, Frau Römer,

jeden **Donnerstag**, in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr
 Tel.: 034772 25250, Fax: 034772 21858

Friedhofsverwaltung Klostermansfeld, Kirchstr. 3, Frau Römer,

Sprechzeit: Jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Büro der Friedhofsverwaltung, Kirchstraße 3, 06308 Klostermansfeld.

Die Friedhofsverwaltung ist unter der Telefonnummer: 034772 839385 zu erreichen.

Unsere Kirche im Internet, Sie finden uns unter:
www.ev-kloster-kirche.de

Kath. Pfarrei - St. Georg - Hettstedt

Gottesdienste und Termine

Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe oder Vesper in Klostermansfeld
Freitag	08.30 Uhr	Wortgottesfeier in Helbra
Sonntag	10.30 Uhr	Hl. Messe in Helbra oder Klostermansfeld



Sie können gern über das Pfarrbüro oder direkt beim Pfarrer einen Termin zur Beichte oder einem persönlichem Gespräch mit Pfr. Zülicke oder Pfr. Vogler vereinbaren.

Helbra	23.09./07.10.
Klostermansfeld	16.09./30.09./14.10.

Termine:

Fr., 21.09.	17.00 Uhr	Präventionsschule
	18.00 Uhr	Tag des Friedens - Andacht in Klostermansfeld
	18.00 -	
	18.15 Uhr	Glockenläuten in allen Kirchen
So., 23.09.	10.30 Uhr	Erntedank in Helbra, anschl. Ehrenamtsdankeschön

Weitere Infos sind im Aushang, im Pfarrbrief und in unserer Homepage „www.mansfelder-land-kirche.de“ ersichtlich.

Kontakte:

Pfarrbüro:	Tel. 034772 83414
Pfarradministrator:	Pfarrer Johannes Zülicke Tel. 03473 2929
Gemeindereferenten:	Teresa und Michael Hofmann Tel.: 034772 839416 oder 0176 23907893

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:	10:00 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche
dienstags (nicht am 18.09.)	18:00 Uhr	Anbetung und Hl. Messe
Samstag, 29.09.	10:00 Uhr	Firmgottesdienst
Gemeindehaus Eisleben:		
Katechese:	dienstags	15:30 Uhr
Scholaprobe:	donnerstags	18:45 Uhr
Jugend:	freitags	19:30 Uhr
Messdienerstunde:	samstags	10:30 Uhr
Kolping:	Donnerstag,	19:30 Uhr
	13.09.	
	Freitag,	18:30 Uhr
	05.10.	Kegelabend in Helfta
Gebetskreis:	Dienstag,	09:45 Uhr
	18.09., 02.10.	
Radegundisgruppe:	Mittwoch,	15:00 Uhr
	19.09., 10.10.	
Firmkurs:	Samstag,	10:00 Uhr
	22.09.	

Hergisdorf:

donnerstags	08:30 Uhr	Hl. Messe/Wortgottesfeier
sonntags	08:30 Uhr	Hl. Messe/Wortgottesfeier
Donnerstag, 20.09.		Krankenkommunion
Donnerstag, 04.10.	08:00 Uhr	Anbetung und Hl. Messe
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:		
Freitag, 14.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift
Sonntag, 16.09.	09:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst im „Wiesen-Festzelt“
Freitag, 28.09.	15:15 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

	16:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Alexa
Mittwoch, 03.10.: Tag d. Deutschen Einheit	10:00 Uhr	Ökumenisches Gottesdienst in St. Petri
Freitag, 05.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:
 > unter: www.sanktgertrud.net
 > im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Religionsgemeinschaften

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Datum:	Vortragsthema:
16.09.	„Glücklich trotz Hunger – wie ist das möglich?“
23.09.	„Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt?“
30.09.	„Ist die Gerichtszeit für die Religion nahe?“

Die Vorträge finden – soweit nichts anderes vermerkt – jeweils um 10.00 Uhr im Königreichssaal, Gewerbegebiet Hundertacker, Christian-Ottilliae-Straße 5a, Helbra, statt.

Geschichtliches

Wie ich die Erntezeit in Benndorf erlebte!

Wenn der Sommer zu Ende geht, werden die Tage wieder kürzer, die Arbeit schwerer in Haus und Hof und auf dem Acker und der Lebensunterhalt in den Familien der Berg- und Hüttenleute wurde wieder teurer.

Es war Ende der 50er-Jahre, ein schöner September breitete sich über dem Mansfelder Land aus. Voller Erwartung fieberten wir Kinder, aber auch die Erwachsenen dem Wiesenmarkt, dem größten Volksfest des Mansfelder Landes, entgegen.

An vielen Straßen von Benndorf standen an den Häusern Pflaumenbäume, die nun abgeerntet werden mussten. Denn zum Wiesenmarkt wollte man Pflaumenkuchen essen. Seit Generationen war es in Benndorf Tradition, dass zur "Wiese" von der Mutter der erste Pflaumenkuchen gebacken wurde, welcher dann in einem Schuhkarton mit zur Wiese genommen wurde. Der Monat September war auch die Zeit der Kartoffelernte. Denn nach der "Wiese" sah man auf den Feldern um unseren Ort ein reges Treiben. Fast jeder Berg- und Hüttenarbeiter hatte ein Stück (1 oder 2 Morgen) Pachtacker, auf dem das Kartoffelkraut anfang zu welken. Dieser Pachtacker war für die Familie lebensnotwendig, denn mit dem spärlichen Lohn, den der Familienvater im Schacht oder auf der Hütte verdiente, konnte er nur recht und schlecht seine Familie ernähren.

Mein Großvater war Hüttenmann und ging 3 Uhr in der Nacht zur Hütte nach Helbra. Kam er gegen 12.00 Uhr nach Hause, so wurde schnell zu Mittag gegessen; der Handwagen mit leeren Säcken darauf aus dem Schuppen geholt und los ging es aufs Feld zum Roden der Kartoffeln. In vielen Familien, in denen die Frau keine Arbeit hatte, war diese oft schon am Vormittag auf dem Felde und hatte vorgearbeitet, so dass schon ein paar Reihen zum Trocknen dalagen. Am Nachmittag musste dann aber die ganze Familie mitarbeiten. Wir waren nur zu dritt; gut waren die Familien dran, in denen mehrere Kinder mitarbeiten konnten, denn das Auflesen der Kartoffeln war deren Beschäftigung. Dabei mussten die Kartoffeln getrennt aufgelesen werden: Alle gesunden Kartoffeln wurden Esskartoffeln, die kranken und angestochenen Futterkartoffeln für die Schweine und die kleineren wurden als Saatkartoffeln in extra Säcke gelesen.

War dann die Höhle des Handwagens vollgeladen, wurden noch einige gefüllte Säcke daraufgelegt, so dass 5 oder 6 Zentner auf den Wagen geladen waren. So war der Handwagen gut beladen, aber auch schön schwer und musste nun nach Hause gefahren werden.

Wir hatten unseren Acker an der „Alten Poststraße“, das war schon ein schönes Stück Weg.

Großvater und ich nahmen das Treckezeug und die Stange, wir gingen also vorn, und Großmutter musste hinten schieben. Zu Hause angekommen, mussten die Kartoffeln abgeladen und in den Keller geschafft werden. Wenn das geschafft war, kochte die Mutter einen Topf Pellkartoffeln. Diese wurden dann entweder mit Rotwurst aus dem Glas (noch vom letzten Schlachtefest) oder mit eingelegten Heringen verzehrt.

Eingelegte Heringe mit Zwiebeln, Gurken und Gewürzen sowie mit Sahne bedeckt. Der Hering kostete 1 Groschen = 10 Pfennige. Von den neuen Kartoffeln buk Großmutter auch die ersten Pfannenkuchen, „Klünskuchen“ oder auch Kloskuchen in der Pfanne. Für die Kartoffelernte brauchten wir etwa 2 Wochen. Waren die Kartoffeln eingebracht, kam die Zeit zum Mistfahren. In den ersten Jahren, um 1955, war wieder der große Handwagen gefragt. Später übernahm das Mistfahren ein Bauer mit seinen Pferden oder Traktor.

Nach der Schicht vom Großvater wurden ein oder zwei Fahren gefahren, mehr war nicht möglich, denn die Dunkelheit brach sehr schnell herein. Dann wurde die Winterfurche gegraben. Aber bevor das geschah, wurden auf der Ackerfläche die Kartoffelfeuer angebrannt.

Für mich als Kind war es immer eine Freude, wenn ich in dem Feuer Kartoffeln rösten konnte. Diese haben immer besonders gut geschmeckt. Danach sah ich meistens wie ein Schornsteinfeger aus, aber das störte nicht weiter.

Da die Gesamtfläche des Ackers meist einen Morgen = 2500 Quadratmeter betrug, wurde die Fläche geteilt. Auf der einen Seite wurde das Wintergetreide eingedrillt, die andere Seite blieb den Winter über liegen und wurde dann im Frühjahr für die Kartoffelbestellung vorbereitet.

Von den Pflaumenbäumen vor den Häusern wurden nun auch die voll ausgereiften Früchte von den Männern und Kindern gepflückt. Da standen alle tagelang auf den Leitern und füllten die Körbe. Ein Teil davon kochte Großmutter für den Winter in Gläser ein, aus dem anderen Teil wurde Mus gekocht. Ging man damals durch unsere Straße stieg einem auf Schritt und Tritt der angenehme Musgeruch in die Nase, wobei einem das Wasser im Munde zusammen lief.

Aber ehe es soweit war, mussten die Pflaumen entkernt werden, erst dann kamen sie in den blank gescheuerten Kupfer- oder auch Emaillekeessel. Schon in aller Frühe, wenn Großvater zur Arbeit ging, zündete Großmutter im Waschhaus das Feuer unter dem Kessel an. Es dauerte schon einige Zeit, ehe sich die Pflaumen zersetzten. Nun kam die Musröhre zum Einsatz rechts, dann wieder links herum kreiste die Musröhre im Kessel, damit das Mus ja nicht anbrannte. Wenn Großvater von seiner Schicht wieder nach Hause kam, war auch das Mus fast fertig. Zum Schluss kamen noch einige Nüsse hinzu, die gaben dem Mus erst den richtigen Geschmack. War das Mus schön fest und abgekühlt, konnte man es aus dem Kessel nehmen, in Steintöpfe füllen und als Wintervorrat aufbewahren. Nun kam der Herbst mit Kälte und Nebel über das Dorf und in der Stube wurde der gusseiserne Ofen in Betrieb genommen.

Wir fuhren mit dem Handwagen zum Bahnhof und holten uns die Kohlen selbst. Der Strompreis war für die damaligen Verhältnisse nicht billig und so saß man in der Dämmerung oft vor flackerndem Ofenfeuer.

Wie meine Großeltern erzählten, saßen sie in den 30er-Jahren oft beim Kerzenschein oder bei der Petroleumlampe, die ein spärliches Licht spendete.

Im November kamen auch die ersten Frosttage, nun hatte Großvater keine Ruhe mehr. Jede Woche taxierte er seine Schweine und ihr Umfang wurde gemessen. Endlich war die Zeit gekommen, der Hausschlächter wurde bestellt. Im Mor-

gengrauen wurde das Schwein aus dem Stall geholt, abgestochen, gebrüht und anschließend die Borsten abgeschabt. Nach kurzer Zeit hing das Borstenvieh auf der Leiter und wie es der Brauch war, stieß man auf gutes Gelingen mit einem Schnäpschen an. Am späten Nachmittag hatte man es geschafft, die Holzstangen hingen voller Würste und die Gläser mit Wurst waren eingekocht, nun konnte man dem Winter und Weihnachten entgegensehen. Für unsere Familie kam die Zeit der Ruhe und Besinnung bis zum nächsten Frühjahr, wo es im alten Trott wieder weiter ging.

Bernd Voigt
Ortschronist

Redewendungen, Begrüßungen und Warnungen in Mansfelder Mundart und im heutigen Sprachgebrauch

- „Bei eich siehts aus wie bei Hämpels ungerm Sofa“
so kritisiert die Mutter beim Betreten des Kinderzimmers ihre Kinder
- „Mr nimmt ja ersch de Fote wäg, ehe mr zuschlett“
so schimpft der Meister nachdem sich der neue Lehrling verletzt hat
- „Mett dei dusslichen Jequatsche wärrschte ähnes Taches noch uff de Schnauze fliechen“
so ergeht der Rat an einen unverbesserlichen Schwätzer
- „Da kimmeste vom Rächen in de Traufe“
so ermahnt der Vater die Mutter, nichts Unüberlegtes zu tun
- „Wenn's Schwein uff dr Letter hängt, da wärd ersch ähner einjeschenkt“
so fordert es der Fleischer vom Hausherrn bei der Hauschlachtung
- „Seifste, do schtärweste, seifste niche, schtärweste ah“
so lautet die Lebensweisheit zwischen zwei Gaststättenbesuchern
- „Da wärscht wohl von mei Briederchen jleich Dräsche krein“
so formuliert ein Spielkamerad seine Warnung bei Streitigkeiten
- „In dän Uffzuche kann mr dich hechstens in de Järschte schtellen“
so warnt die Freundin vor unpassender Kleidung
- „Se leift rum wie ne Zicke in Schtrimpen“
so spricht man über ein unvorteilhaft angezogene Mitschülerin
- „Där hat kä Arsch in dr Hose“
so urteilt man über einen Verwandten der sich nicht durchsetzt
- „Ich glahwe du solltest dich ewwern Jumb machen“
so rät ein Gastwirt einem unliebsamen Gast
- „Du musst ma äh Flock zerickeschtecken“
so einen Rat gibt man Jemanden der Nachsicht walten lassen soll
- „Dich wärd dr liewe Jott bahle s Vatterunser durch de Rippen blasen“
so warnt eine Mutter ihre das Essen ablehnende Tochter vor den Folgen
- „Siehste, da leht dr Hase in Fäffer“
so wertet ein Fußballfan das Erkennen der Ursachen des Versagens
- „Dich hannse wohl bein letzten Froste verjässen rinnzehohn“
so frozelt man, wenn jemand unverständlich handelt
- „Da wärd's nachhär darhäm äh heiliches Donnerwetter jähm“
so vermutet der Nachbar eine Reaktion wegen des Zuspätkommens der Kinder
- „Um de Lawwe rum siehste aus, als hätteste dich heite morjen met der Sänse balwier“
so amüsiert sich ein Arbeitskollege über die Rasur eines Kollegen
- „Da wärd eher ä ahler Esel jungk oder är lärnts kahken“
so reden Dorfbewohner, wenn es bei einer Sache nicht vorwärts geht

- „Där jiwwet immer ahn, äls wäre Graf Goks von dr Jassanschalt so äußert sich ein Gast über den schon nach Hause gegangenen Zechkumpel
- „Hitzje Fähre jehn nich lange“
so denkt jemand über sein Tun, wenn ihm Übereifer fremd ist
- „Da schteht mr da wie äh Ochse vorn neien Tore“
so wundert sich ein Betroffener über eine unerwartete Veränderung

jeheert, jelähsen un zesammjemährt von
Hans-Konrad Reuter, Juli 2018

„Wenn schwarze Kittel scharenweis“

Im Mansfelder Land hat der 800 Jahre alte Bergbau und das damit verbundene Hüttenwesen eine Tradition entwickelt, auf die wir alle die ehemaligen Angehörigen, stolz sein dürfen.

Als sichtbares Zeichen dieses besonderen Traditionsbewusstseins, des daraus hervorgegangenen Berufsstolzes und ihres Zusammengehörigkeitsgefühls haben die Mansfelder Knappen von jeher ihre eigenartige Uniform bei allen feierlichen Anlässen, wie Aufzügen, Belegschaftsfesten, Begräbnissen verstorbener Kameraden u. a. m. getragen. Auch in Nachkriegsjahren ist von den Mansfelder Berg- und Hüttenleuten immer noch an dem schönen Brauch des Uniformtragens festgehalten worden, um damit zu zeigen, dass in ihnen trotz vielfacher Anfeindungen Mansfelder Knappengeist und Berufsehre hoch gehalten wird und darüber hinaus die Wahrung eines ständischen Berufstums. Das Anschaffen und Tragen in früheren Zeiten.

Durch zentrale Abschlüsse mit der Eisleber und Hettstedter Schneiderinnung, die eine äußerste Preisgestaltung ermöglichen sowie durch langfristige Ratenzahlungen.

Die genannten Schneiderinnungen hatten sich bereiterklärt, durch die ihnen angehörenden Schneidermeister Berg- und Hüttenmannsuniformen - Kittel und Hose - zu den nachstehenden Preisen zu liefern.

Kittel zum Preis von 26,- Reichsmark

Hose zum Preis von 16,50 Reichsmark.

Ebenso wurden Schachthüte mit Stutz zum Preis von 6,25 Reichsmark geliefert, Arschleder für Bergleute und den Lederschurz für Hüttenleute sowie Keilhäue bzw. Häckel besorgt.

Die Uniformen wurden bei guter Stoffqualität nach Maß gearbeitet. Die Uniformstücke wurden einzeln und in der kompletten Zusammenstellung geliefert. Die Bezahlung eines Lohnabzuges kann in zwölf Monatsraten verteilt geschehen.

An Einzelheiten über die Uniformlieferungen geben wir folgendes bekannt:

„Mansfeld AG:

Wer sich eine Uniform anschaffen will, meldet sich in der Registratur seines Werkes und lässt sich dort in die Bestellliste eintragen. Das Maßnehmen geschieht auf dem Werke selbst. Von der nächsten Monatslohnung ab wird - dann dem betreffenden monatlich eine Rate von einem Zwölftel des Uniformpreises abgezogen.

Eine Uniform bestehend aus einem Kittel und einer Hose im Preise von 42,50 Reichsmark hat er monatlich nur etwa 3,00 Reichsmark zu bezahlen.

Wer einen Schachthut haben will, lässt sich eine Bescheinigung ausstellen. Der Schachthut -wird - dem betreffenden Bergmann oder Hüttenmann ratenweise abgezogen, so erhöht sich bei zwölf Monatsraten die monatliche Einzelrate auf etwa 4,10 Reichsmark.

Die Direktion der Kupferschieferbergbau AG“
Hilmar Hörold

Klostermansfelder Heimatverein
Quelle: „Nappian und Neuke“ 1915